

# Benutzung: Von der Recherche bis zur Vorlage

**Tagung „Zwischen Datenschutz, Forschung und Aufklärung:  
Akten betreuter Personen im Archiv“, 4./5. September 2023,  
Hannover**

Corinna Keunecke, M.A., Landesarchiv Baden-Württemberg



**1** Projekte des LABW zur Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in der Nachkriegszeit in BW

**2** Zielgruppen und Besonderheiten

**3** Konkretes Vorgehen – Unterschiede zur Bearbeitung von regulären Nutzeranfragen

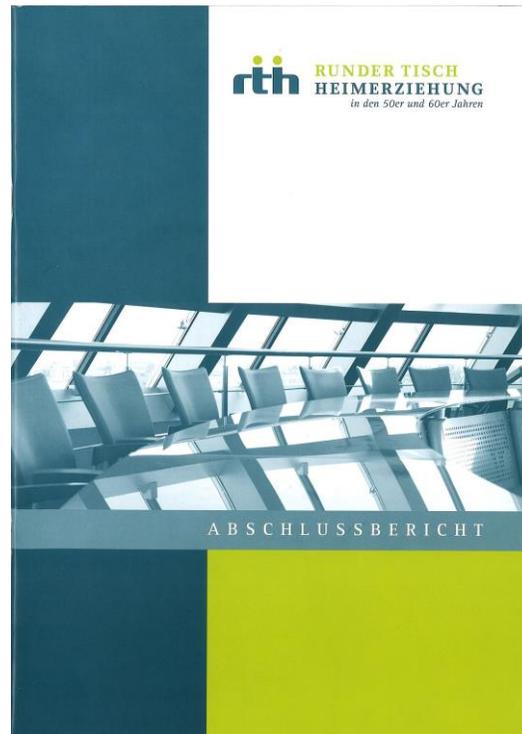
**4** Schlussfolgerungen

**01**

# Projekte des LABW zur Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in der Nachkriegszeit in Baden-Württemberg

# 1.1 Zum Hintergrund

Petition ehemaliger Heimkinder  
an den Bundestag



*„Im Auftrag des Petitionsausschusses war die Bearbeitung der Thematik der Behindertenheime nicht enthalten, obwohl dort von ähnlichen Problemen wie in der Heimerziehung der Jugendhilfe berichtet wird.“  
(Abschlussbericht des Runden Tisches Heimerziehung)*



## 1.2. Vor dem Hintergrund entstanden am LABW drei Drittmittelprojekte:



- Das Projekt Heimerziehung (2012-2018)
  - Kinder- und Jugendheime
  - Sehr viele Einzelfallrecherchen; Kooperation mit Anlauf- und Beratungsstelle
  
- Das Dokumentationsprojekt Zwangsunterbringung (2019-2022)
  - Stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie
  - Weniger Einzelfallrecherchen als erwartet, Kooperation mit Anlauf- und Beratungsstelle
  - Schwerpunkt auf zielgruppengerechte Vermittlung (Leichte Sprache)
  
- Das Projekt Kinderverschickung (2022-2024)
  - Geringe Zahl von personenbezogenen Unterlagen erschwert Einzelfallrecherchen
  - Stärkerer Fokus auf Hilfe durch Selbsthilfe, da große Zahl von Betroffenen
  - Kooperation mit Verein (Aufarbeitung Kinderverschickungen Baden-Württemberg e.V.)

# 1.3 Aufgaben & Arbeitsschwerpunkte aller Projekte:

## 4 wesentliche Aufgaben:

1. Unterstützung von Betroffenen bei biografischen Recherchen und bei der Suche nach Nachweisen
2. Erstellung von Hilfsmitteln für die (eigene) Recherche
3. Wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte der Heimerziehung/Zwangsunterbringung/Verschickung in Baden-Württemberg
4. Präsentation und Vermittlung der Ergebnisse; Öffentlichkeitsarbeit



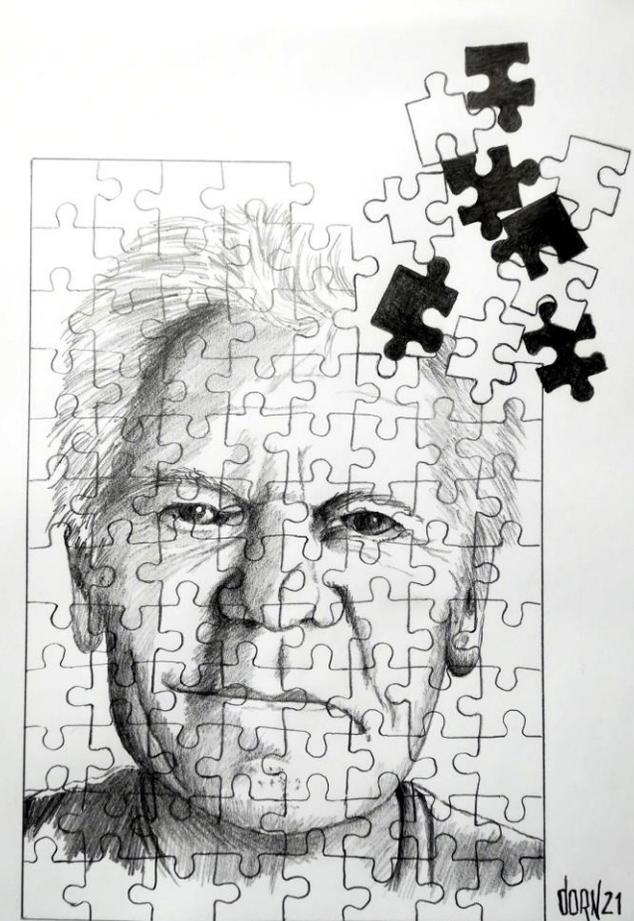
**02**

# Zielgruppen und Besonderheiten



## 2.2 Bedeutung der Recherche

- Beschäftigung mit dem Thema belastend für die Betroffenen...
  - ... oft sind sie auch traumatisiert
  - ... teilweise bestehen große Erinnerungslücken
- Teils sehr komplexe Anfragen → hoher Rechercheaufwand
- Für Betroffene sind Akten nicht nur *interessant*, sondern oft *lebensverändernd*
- Sensible und kontextualisierende Vermittlung der Ergebnisse nötig
- Oft große Dankbarkeit für Unterstützung
- Recherchen teils auch belastend für Mitarbeiter\*innen



**03**

# Konkretes Vorgehen - Unterschiede zur Bearbeitung von regulären Nutzeranfragen

# 3.1 Unterschiede zur Bearbeitung von regulären Nutzeranfragen

- Anliegen der Anfragenden kann zunächst ganz unkonkret sein
- Recherche in Archiven bundesweit
- Recherche auch in Behördenregistraturen, bei ehem. Trägern und anderen Institutionen
- Anforderung von Scans der gefundenen Unterlagen, Bündelung der Rechercheergebnisse (Betroffene müssen sich nicht selbst dorthin wenden)
- Übergabe der gesamten Akten an die Betroffenen (vorher Schwärzung von persönlichkeitsrechtlichen relevanten Stellen)



## 3.2 Unterschiede zur Bearbeitung von regulären Nutzeranfragen

- Umfangreiche Zusammenfassung und Erläuterung der Ergebnisse :
    - Historische Kontextualisierung
    - Erläuterungen, wenn sich keine oder nur wenig Akten finden lassen
    - Sensible Vermittlung von Passagen in verletzender Sprache oder von möglichen schmerzhaften Erkenntnissen
  - Kostenfreiheit für die Betroffenen
- Sonderfall Kinderverschickung:
- Umfangreiche Akten werden teilweise in Auszügen zur Verfügung gestellt
  - Zusätzlich zum Rechercheführer Angebot von Recherche-Workshops, weil es so viele Betroffene gibt



04

# Schlussfolgerungen

# 4.1 Schlussfolgerungen

## Positive Aspekte für die Betroffenen:

- Gewissheit, dass (mit einer Anfrage) in allen Archiven und bei anderen Stellen gesucht und alle verfügbaren Informationen zusammengetragen werden
  - Höhere Erfolgswahrscheinlichkeit als bei der eigenständigen Recherche
  - Positive Erfahrungen mit staatlichen Institutionen
  - Rückgewinnung der eigenen Geschichte
- Dankbarkeit für Unterstützung bei komplexen und oft persönlich belastenden Anliegen

## 4.2 Schlussfolgerungen

### Positive Aspekte für die Archive:

- Schaffung von Transparenz bzgl. Überlieferung und evtl. Nutzungsmöglichkeiten  
→ Vertrauensbildung
- Erreichen von archivfernen Nutzergruppen durch niedrighschwelliges Angebot und umfangreiche Unterstützung

### Positive Aspekte für die Gesellschaft:

- Beitrag zur Entwicklung ethischer Standards zum Umgang mit benachteiligten und marginalisierten Personengruppen
- Aufarbeitung von im Namen der Gesellschaft gegangenem Unrecht

## 4.3 Projektlogiken...

Befristete Projekte  $\neq$  Bedarf ist auch nach Ende des Projektes vorhanden

Bedürfnisse der Betroffenen und eingehende Anfragen richten sich nicht nach Antragsfristen und Projektenden...

Im zweiten Projekt zunächst noch Übernahme von Anfragen zum Themenkomplex Heimerziehung (Projekt 1), Einstellung dieses Angebotes zu Beginn des dritten, aktuellen Projektes im Mai 2022 aus Mangel an personellen Ressourcen.

Zukunft aktuell ungewiss...





Landesarchiv  
Baden-Württemberg

**Vielen Dank!**

**Corinna Keunecke M.A.**

Projekt Kinderverschickung Baden-Württemberg

Abteilung Archivischer Grundsatz

Landesarchiv Baden-Württemberg

0711 212 4242

[corinna.keunecke@la-bw.de](mailto:corinna.keunecke@la-bw.de)

[www.heimererziehung-bw.de](http://www.heimererziehung-bw.de)

[www.landesarchiv-bw.de](http://www.landesarchiv-bw.de)